

Gemeinsame Pressemitteilung vom 16. November 2018

Seite 1/2

Pharmadialog: Chance für Gesundheit, Forschung, und Wirtschaft

Berlin (vfa). Der Pharmadialog zwischen Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Wissenschaft beschäftigt sich mit den Chancen und Herausforderungen des Pharmastandortes Deutschland.

Gesundheitssystem und Gesundheitswirtschaft gehören zu den Stärken Deutschlands: Hier verbindet sich hohes Therapieniveau mit gesellschaftlichem und volkswirtschaftlichem Nutzen. Deshalb ist es wichtig und richtig, dass alle Beteiligten gemeinsam Strategien entwickeln, wie diese Verbindung auch morgen noch funktionieren kann.

BAH, BIO Deutschland, BPI, Pro Generika und vfa begrüßen, dass der Pharmadialog in diesem Jahr erweitert wurde: Neben der Regierung (mit Forschungs-, Wirtschafts- und Gesundheitsministerium) sind auch das Parlament (Bundestagsabgeordnete der Regierungsfraktionen) und Vertreter der Bundesländer beteiligt.

Der auf mehrere Sitzungen angelegte Pharmadialog wird sich mit den Themen Digitalisierung, Wissenstransfer zwischen Universität und Industrie, Standortpolitik, Innovationen sowie der Sicherheit der Arzneimittelversorgung beschäftigen.

Bei der Auftaktveranstaltung zum Thema Digitalisierung im Gesundheitswesen kommt es aus Sicht der Industrie jetzt darauf an, Einzelinitiativen der Ministerien zu vernetzen. Das Ziel ist klar: Mit Hilfe von „Big Data“, Künstlicher Intelligenz (KI) und personalisierter Medizin die Therapie von Patienten besser und sicherer zu machen.

Zu einem Dialogauftakt und einem konstruktiv vertrauensvollen Klima gehört allerdings auch der unvoreingenommene und offene Austausch. Daher der Appell an alle Dialogpartner, anstatt im Vorfeld der Treffen Informationen an die Medien zu geben, die gemeinsame Diskussion zu suchen.

Pressekontakt:

Christof Weingärtner (BAH)
Tel.: 030 3087596-127
weingaertner@bah-bonn.de

Dr. Claudia Englbrecht (BIO Deutschland)
Tel.: 030 2332 164-32
englbrecht@biodeutschland.org

Julia Richter (BPI)
Tel.: 030 27909 131
jrichter@bpi.de

Bork Bretthauer (Pro Generika)
Tel.: 030 8161609-10
presse@progenerika.de

Dr. Jochen Stemmler (vfa)
Tel.: 030 20604-203
j.stemmler@vfa.de

Seite 2/2

Gemeinsame
Pressemitteilung
vom 16. November
2018